

# POSTUROLOGIE

## DAS AUTONOME HALTUNGSSYSTEM

la posture (frz.): die Haltung  
la posturologie: die Wissenschaft vom Haltungssystem

Jens Bomholt  
kant. approb. Naturheilpraktiker  
Notkerstrasse 10  
9000 St. Gallen

**NATURHEILPRAXIS BOMHOLT**

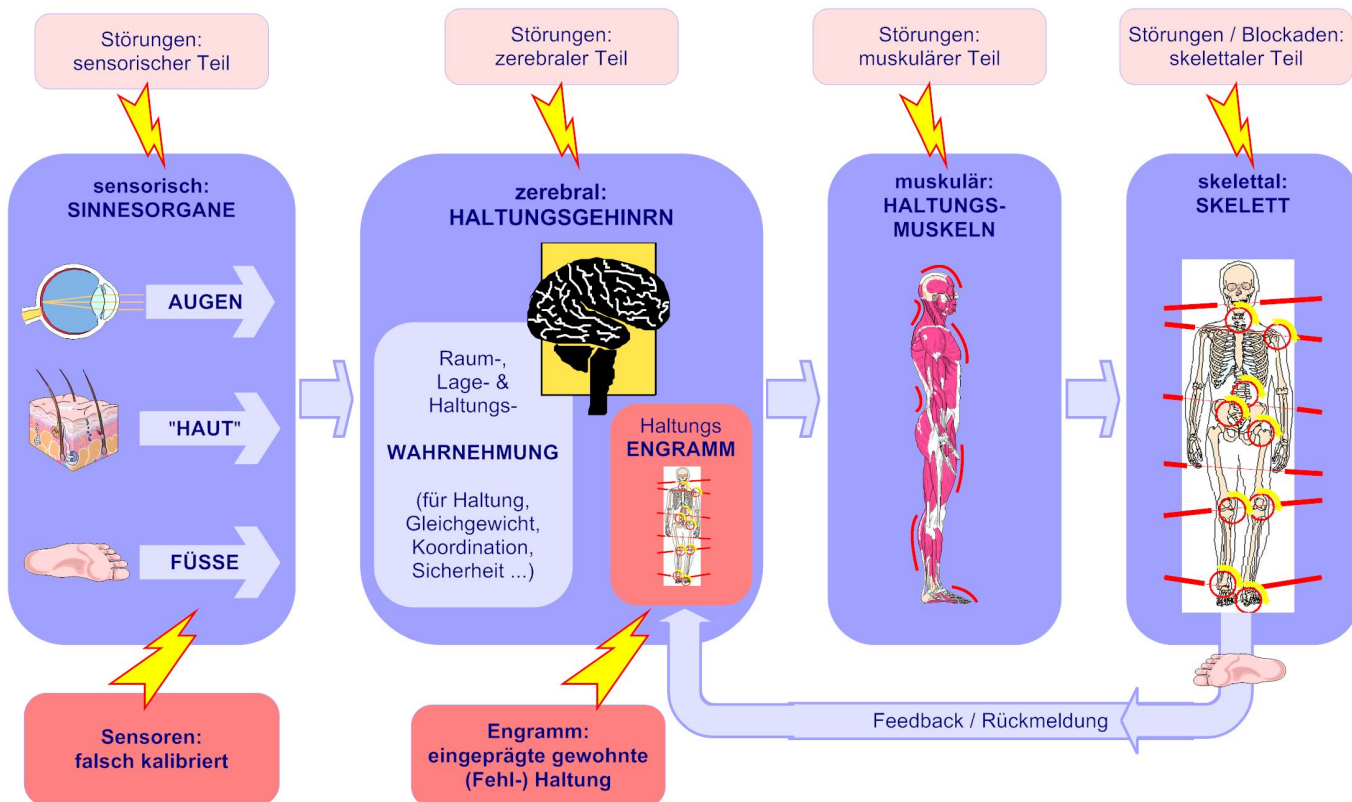
079 - 234 20 11  
jens@bomholt.ch www.bomholt.ch

**Aufbau:** das Schema zeigt die vier Teile des Systems:  
**sensorisch - zerebral - muskulär - skelettal**

**Funktion:** das Gehirn reguliert die Haltung aufgrund der **Sinneswahrnehmungen** und dem **Engramm** des gewohnten Haltungsmusters.

**Korrekte Funktion** setzt voraus, dass

- o alle **Sensoren** korrekte, widerspruchsfreie und ungestörte Signale an das Haltungsgehirn liefern,
- o das im Gehirn abgespeicherte **Haltungsengramm** der optimalen, korrekten Haltung entspricht,
- o **keine Störungen** auf das System einwirken: weder von innerhalb noch ausserhalb des Systems.



**Probleme:** Die **primären Ursachen** für Probleme des autonomen Haltungssystems sind **sensorisch - zerebral**:

- o falsch kalibrierte **Sensoren** vermitteln dem **Gehirn** falsche Wahrnehmungen für Raum, Lage, Haltung, Gleichgewicht.
- o Das **Gehirn** prägt sich **längerdauernde Fehlhaltung** als "Normalzustand" ein: dieses **Engramm** fixiert die Problematik.

Als **sekundäre Ursachen** können Störungen **an allen Teilen des Systems** angreifen oder von ihnen ausgehen.

**Auswirkung:** Die Unstimmigkeiten des autonomen Haltungssystems wirken sich **an allen Teilen** des Systems aus:

- o **skelettal** fällt die Fehlhaltung auf. Diese bewirkt ständige Fehlbelastung, Abnutzung, Einschränkung von Körperfunktionen.
- o **muskulär**: ergeben sich Verspannung, zu hoher Muskeltonus, Übersäuerung, Bewegungseinschränkung, Schmerzen.
- o **zerebral**: Gleichgewicht, Stabilität, Koordination sind beeinträchtigt. Dies bewirkt Unsicherheit, Ängste, Selbstwertprobleme.
- o **sensorisch**: Probleme der Wahrnehmung behindern und begrenzen kognitiv-intellektuelle, manuelle, sportliche Leistungen.

**Beachten Sie dazu die Rückseite des Flyers**

Mit **zunehmender Anzahl Unstimmigkeiten** verschlechtert sich der Zustand **gesamthaft**, dramatisch und nachhaltig. All diese Probleme sind **weitgehend therapieresistent**, solange das Haltungssystem nicht ursächlich korrigiert wird.

**Korrektur:** **POSTUROLOGIE** Haltungskorrektur setzt **ursächlich** an: am **sensorisch - zerebralen** Teil des autonomen Haltungssystems. Die Vorgehensweise folgt einem **"ABC der Haltungskorrektur"**:

- A) Alle Sensoren** werden enttört und recalibriert, damit das Gehirn die sichere, korrekte, entspannte Haltung regulieren kann.
- o Primär arbeiten wir mit **Augenübungen**, da bei 93% aller Personen die zwei Augen schlecht koordiniert zusammenarbeiten.
  - o Die Sensorik der **Füsse** wird befreit.
  - o Die Sensorik (Propriozeption) der **"Haut"**, inklusive Bindegewebe, Faszien etc., wird befreit.
- B) Wir neutralisieren** das falsche **Engramm** (1 Jahr **"Astronautensohlen"**), um es korrekt zu **re-engrammieren**.
- o Das "überlistete" Gehirn beharrt nicht auf der bisherigen Engramm; der Weg für eine erfolgreiche Haltungskorrektur ist frei.
  - o Nach 12 Monaten Tragen der spezialen Sohlen ist die korrigierte Haltung engrammiert: die Behandlung ist abgeschlossen.
- C) Wir beheben** inzwischen - soweit möglich - alle **Störungen**, die im Haltungssystem vorliegen oder auf selbiges einwirken.

Der **muskuläre - skelettale** Teil des Systems reagiert meist von selbst auf die ursächliche **sensorisch - zerebrale** Korrektur. Die automatische Verbesserung betrifft auch die zahlreichen weiteren Funktionen des gesamten autonomen Haltungssystems.